folgenden Besprechung des Themas betheiligten sich verschiedene Kollegen, u. a. auch ein neu eingetretenes Mitglied, welches über die einschlägigen Verhältnisse unterrichtet war. Die Versammelten wurden einmüthig der Ansicht, dass das Vorgehen des Centralvorstandes ein vollkommen korrektes gewesen ist und es wurde beschlossen, eine Erklärung des Leipziger Uhrmachervereins im Verbandsorgane abzugeben, dahin lautend, dass es voll und ganz als Verbandsorgan anerkannt wird, dass alle Vereinsberichte und Bekanntmachungen nur im erwähnten Journal geschehen sollen, dem Vorstande des Centralverbandes möge ein Vertrauensvotum gegeben werden und noch der Wunsch daran geknüpft, es möge danach gestrebt werden, dem Verbande die Rechte einer juristischen Person zu verschaffen.

Ferner wurde beschlossen, dass alle Vereinsberichte, welche durch andere Fachblätter als das anerkannte Verbandsorgan gebracht werden, vor der Veröffentlichung erst eine Prüfung von Seiten des Vereinsvorstandes zu bestehen haben. Den deutschen Kollegen insgesammt und den Vereins- und Verbandskollegen insbesondere wird auch der Wunsch nahe gelegt, das neuernannte Verbandsorgan in jeder Weise durch Inserate zu unterstützen, was ganz besonders auf den Arbeitsmarkt Bezug hat und dass ferner von Seiten der Kollegen alle Grossisten, welche die Bestrebungen des Verbandes anerkennen und dem früheren Verbandsorgane Inserate zugewiesen haben, angeregt werden möchten, diese auch nunmehr dem neuen Verbandsorgane nicht vorzuenthalten, denn der Grund, dass die Herren Grossisten im jetzigen Verbandsorgan Uhrenpreise nicht bringen dürfen, kann durchaus nicht zu einem ablehnenden Verhalten Anlass geben, im Gegentheil sollte gerade diese strenge Richtschnur des neuen Vorsitzenden des Centralverbandes, Kollege Engelbrecht, Anerkennung finden.

Zum Schluss der Sitzung wird von einem Mitgliede zum zweiten Male der Wunsch ausgesprochen: die von Seiten der Fabrikanten und Grossisten zugesandten Preisverzeichnisse möchten in Zukunft nur in geschlossenem Kouvert geschehen.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Verein Mainz.

Die neusten Vorgänge in unserem grossen Verbandsleben gaben unseren jeden 1. Montag eines jeden Monats des verflossenen Jahres pünktlich abgehaltenen Versammlungen nach mancher Seite ein gewisses Interesse und Unterlagen zu unseren Tagesordnungen und zählt unsere am 4. Februar abgehaltene Generalversammlung zu denen, welche wie bereits immer, vollzählich besucht war.

Bei bereits kostenloser Vereinsleitung ergab die Kasse einen Nettoüberschuss von Mk. 33. Die Wahl des Vorsitzenden entfiel auf Herrn W. Hartmann und übernahm die Schriftführung wieder der Unterzeichnete. Die Funktionen bei etwaigen Prüfungsangelegenheiten wurden von den Kollegen J. J. Oll sen. und Th. Reifner beibehalten.

Das von dem Centralverbandsvorstand zur Kenntniss gebrachte Circular in seinen nur zu glaubhaften Ausführungen brachte uns so Manches zur Aufklärung und konnte die leider längst (selbst) hervorgerufene Abneigung gegen die Haltung der deutschen Uhrmacherzeitung kaum mehr erhöhen; denn unsere s. Abonnements haben wir vor Neujahr schon eingehen lassen und demgemäss heute beschlossen, den Verzicht auf ein Freiexemplar der Expedition in Berlin, sowohl auf diesem Wege, als auch direkt anzuzeigen.

I. A.: J. Mühlherr, Schriftführer.

Frage- und Antwortkasten.

125. Welcher Art ist die Konstruktion des Kompensationspendels nach Prof. Krüger in Kiel, erwähnt in No. 3 des Journals, um den Einfluss der Schwankungen der Luftdichtigkeit unschädlich zu machen?

126. Was ist am besten zu thun, wenn in einer Taschenuhr die Spiralfeder dem Minutenrade zu nahe kommt und an dasselbe schlägt oder auf das Rad selbst springt?

127. Was versteht man unter einem Relais?

128. Wie kommt es, dass in einzelnen Fällen ein Rückerzeiger nach dem Aufschlagen noch schwerer als zuvor sich bewegt, resp. nach einer Drehungsrichtung sich willig und nach der entgegengesetzten fast gar nicht bewegen lässt, sondern sich förmlich feststemmt?

Zur Frage 114. (Das Verhalten des Eichenholzes von Regulatorgehäusen in Bezug auf das Anlaufen des Werkes.)

Regulatorgehäuse von Eichenholz, welche frisch mit Wachsbeize behandelt worden sind, geben leicht eine Ausdünstung, die das Anlaufen des Werkes, zuvörderst der Messingtheile, zur Folge haben kann. Es empfiehlt sich deshalb, das Gehäuse erst vollständig trocken werden zu lassen, oder die Thür des Kastens solange nicht fest zu schliessen, bis ein Einfluss der von der Beize verursachten Ausdünstungen nicht mehr bemerkbar ist. M. O.

Zur Frage 115. (Weckeruhren mit mechanischen Figuren.)

Weckeruhren mit zwei beweglichen Figuren, Holzsäger und Holzhacker, desgl. andere bewegliche Schaufensterstücke sind in der Engroshandlung von Wilh. Pohland in Leipzig vorräthig. B.

Zur Frage 116. (Vermischung von Mineralöl und Klauenöl.)

Das Mineralöl ist zu flüchtig und zu wenig fetthaltig, deshalb wird es sehr vortheilhaft mit bestem Klauenöl vermischt. Das Mischungsverhältniss hängt von der Erfahrung ab; im allgemeinen kann von beiden Oelen je die Hälfte genommen werden. H. in L.

Zur Frage 122. (Thurmuhren mit Glockenspiel).

Glockenspiele jeder Grösse nach neuester Konstruktion, verschiedene Stücke spielend, liefert in bester Ausführung die Gross-Uhrenfabrik von Ed. Korfhage & Söhne in Buer (Prov. Hannover).

Zur Frage 123. (Leistung von Schadenersatz für geliefertes schlechtes Uhrenöl.)

Wenn die Anklage gegen den unreellen Oelfabrikanten von einem tüchtigen Rechtsanwalt geführt wird, dürfte ein günstiger Erfolg wohl zu erwarten sein; sonst darf wohl jeder in ähnlicher Lage wie der Herr Fragesteller sich befindliche Kollege wenig Hoffnung hegen, den gehabten grossen Schaden ersetzt zu bekommen. Es kann selbst beim besten Oellieferanten einmal eine Sendung weniger gut ausfallen, doch wird es derselbe bald merken, wenn das Oel nicht allen Erwartungen entspricht, er wird seine Abnehmer davon schnell in Kenntniss setzen und ihnen Ersatz zuschicken, wie bereits Fälle vorgekommen sind. — Wenn wegen Lieferung schlechten Uhrenöles schon irgend einem Kollegen ein Prozess vorgekommen sein sollte, so ersucht der Einsender dieses um freundliche Mittheilung in diesem Journale. A.

Zur Frage 124. (Bezugsquelle für plastische Kohle zu Tauchelementen.)

Die Fabrik elektrischer Kohle von Dr. Albert Lessing in Nürnberg liefert die präparirte Kohle in jeder gewünschten Weise.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

Soeben erscheint L. Deichmann's

Astronomisches Chronometer.

Patent in allen Cultur-Ländern.

Diese 30—40 cm hohe, 30 cm breite, elegant ausgestattete und mit prima Werk versehene astronomische Uhr zeigt **die Zeit, den nördlichen und südlichen Sternenhimmel, Datum, Monat, Jahreszeit, Sternbild des Thierkreises und Planeten-System.** In letzterem **bewegen** sich **Erd- und Mondkugel** in **genau der Wirklichkeit entsprechender Stellung, Zeit** und **Bahn** um die **Sonnenkugel** und geben dadurch ein klares, **jeden Augenblick richtiges** Bild der **Stellung der Körper im Weltraume,** eine genaue Erklärung der **Entstehung** der **Erd-** und **Mondzeiten, Sonnen-** und **Mondfinsternisse** etc. — Höchste Anerkennung wissenschaftlicher Autoritäten, Sternwarten etc. Unentbehrliches Hülfs- und Bildungsmittel für **jede Schule und Familie,** hochinteressantes **Schaustück** für **Schaufenster.** Preis Mk. 75—100, je nach Ausstattung, hohe Provisionen an Händler; für **Grossisten Vorzugsbedingungen.** Ausführliche illustrirte Prospecte mit Laden- und Netto-Preisen gratis und franco.

Vertretungen in allen Ländern gesucht. (484)

L. Deichmann, Geogr. Anstalt, Cassel.

Eugène Ducommun-Roulet

Filiale in **Wien** Adlergasse 4. — **Taschenuhrfabrikant** aus **CHAUX DE FONDS** (Schweiz). — **Filiale** in **Berlin SW.** Jerusalemer Str. 11. Vertreter: **C. DÖBEL.**

(568) EXPORT! COMMISSION!

Lager von Taschenuhren aller Gattungen.

SPECIALITÄT

in aparten goldenen Herren- und Damenuhren.

Deutsche und Schweizer Musikwerke.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454433Z/45 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN